

Branchendaten der Bauwirtschaft

Umsätze 2009, 2010

Der Umsatz im Bauhauptgewerbe sank 2009 um vier Prozent auf 82,2 Milliarden Euro, so der Zentralverband des Deutschen Bauwerbes (ZDB). Die umsatzstärkste Sparte bleibt nach wie vor der Wirtschaftsbau, trotz eines Rückschlags von neun Prozent. Der Wohnungsbau musste einen Verlust von fünf Prozent verkraften, der öffentliche Bau verzeichnete indes ein Plus von 3,4 Prozent.

Auch im laufenden Jahr stützt der öffentliche Bau den Bausektor. Der ZDB rechnet in dieser Sparte mit einem Umsatzplus von 6,8 Prozent auf 28,5 Milliarden Euro. Für den Wirtschaftsbau erwartet der Verband 2010 einen Rückgang der Umsätze um 8,3 Prozent auf 28,3 Milliarden Euro. Die Prognosen für den Wohnungsbau liegen aufgrund der positiven Entwicklungen der Baugenehmigungen bei einem Plus von 0,5 Prozent. Damit liegen die Umsätze voraussichtlich bei 24,8 Milliarden Euro. Insgesamt erwartet der Verband 2010 einen Umsatz von 81,6 Milliarden Euro, was einem Umsatzminus von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB) kann sich 2009 über stabile Umsätze ihrer Mitglieder im Bereich Ausbau sowie Gebäudetechnik und Dienstleistungen freuen. Der Umsatz im Bereich Ausbau stieg um knapp ein Prozent auf 53,5 Milliarden Euro, der im Bereich Gebäudetechnik und Dienstleistungen ebenfalls um gut ein Prozent auf 69 Milliarden Euro. Auch für 2010 sieht der BVB in den genannten Bereichen stabilere Entwicklungen als im Bauhauptgewerbe. Hier erwartet der Verband einen Umsatzrückgang um 4,7 Prozent. Gründe dafür sind die mangelnde Auftragslage im Wohnungsneubau, der Einbruch im Gewerbebau und die geringer ausfallenden Impulse aus dem öffentlichen Bau.

Volumen 2009, 2010

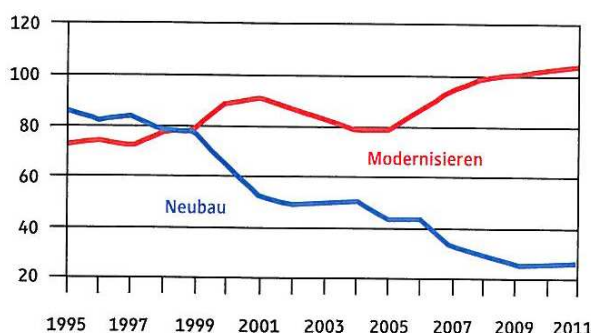
Das Hochbauvolumen ist laut der Heinze Marktforschung 2009 um 0,3 Prozent gesunken. Besonders der Neubau hat mit einem Minus von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verloren. Für 2010 und 2011 sind weitere Verluste vorausgesagt. Auch der Wohnungsbau fällt 2009 um 0,6 Prozent, bedingt durch den starken Einbruch im Neubau.

**Pressekontakt:**

Michael Jansen
Jansen: Komm!
Aachener Str. 1372
50859 Köln
Tel.: 02234-979 936 3
Fax: 02234-979 936 6
michael@jansen-komm.de

Kontakt Zentrale:

Getifix GmbH
Peter Meistrzok
Haferwende 1
28357 Bremen
Tel.: 0421 – 20 77 718
Fax: 0421 – 27 56 44
info@getifix.de
www.getifix.de/partner-werden



Bauvolumen in Milliarden Euro in Preisen von 2000

Quelle: baumarkt bauwirtschaft, Ausgabe 7-8/2010 Management, Markt beobachten und Trends erkennen!, S.44

Einzig der Modernisierungsmarkt hat Zuwächse zu verzeichnen. Das Unternehmen Getifix und seine Franchise- und Lizenzpartner können sich glücklich schätzen. Denn ihre Dienstleistungen fallen in den wachsenden Bereich der Modernisierung.

Der Modernisierungsmarkt

Auch die Modernisierungsstudie der Heinze Marktforschung bewertet das Modernisierungspotenzial langfristig als stabilisierenden Faktor im Baubereich. Laut der repräsentativen Befragung von 10.000 Haushalten im Jahr 2007 lagen die Ausgaben für eine Verbesserung der Wohnqualität bei 75 Milliarden Euro.

Spitzenreiter bei den Modernisierungen nach Produktbereichen sind die An- und Umbauten. Hier investierten die Haushalte fast elf Milliarden Euro. Im Vergleich zur Untersuchung von 2005 konnte dieser Bereich deutlich zulegen und „das Dach“ von Platz eins verdrängen.

Den stärksten Sprung nach oben hat der Bereich Wärmedämmung gemacht: von Platz zwölf im Jahr 2005 auf die achte Position mit einer absoluten Zunahme der Ausgaben um fast 60 Prozent.



Pressekontakt:

Michael Jansen
 Jansen: Komm!
 Aachener Str. 1372
 50859 Köln
 Tel: 02234-979 936 3
 Fax: 02234-979 936 6
 michael@jansen-komm.de

Kontakt Zentrale:

Getifix GmbH
 Peter Meistrzok
 Haferwende 1
 28357 Bremen
 Tel.: 0421 – 20 77 718
 Fax: 0421 – 27 56 44
 info@getifix.de
 www.getifix.de/partner-werden

Presseinformation

9. November 2010

Platz	Produktbereich	Marktvolumen in Mio. €	Platz 2005
1	An- und Umbauten	10.650	2
2	Dach	8.150	1
3	Bad/Sanitär/Badeinrichtungen	8.021	4
4	Heizung	7.038	3
5	Fassade	5.328	5
6	Fenstererneuerung	4.742	7
7	Fußboden	4.171	6
8	Wärmedämmung	3.003	12
9	Türen	2.869	9
10	Wand-/Deckenbekleidung	2.643	8
11	Sonnenschutz	2.303	11
12	Elektro	1.685	10
13	Treppen	1.198	13
14	Trockenbau	509	14
15	Verschiedenes	12.460	15
Marktvolumen gesamt		74.770	

Ranking der Produktbereiche nach Marktvolumen in Millionen Euro

Quelle: Modernisierungsstudie 2008,

Heinze Marktforschung, www.heinze.de

Die Handwerker profitieren deutlich von den Modernisierungswünschen der Haushalte. 61 Prozent der Ausgaben kommen den beauftragten Handwerkern zugute. Beim Rest arbeiten die Modernisierer selbst.

Die größte Gruppe der Modernisierer sind mit 46,5 Prozent aller Modernisierungsausgaben Eigentümer von Eigenheimen. Auf Eigentümer von Mehrfamilienhäusern entfallen 30,7 Prozent der Ausgaben. Eher zurückhaltend sind Mieter von Eigenheimen (3,8 Prozent) und Mieter von Mehrfamilienhäusern (4,3 Prozent).

Im Profil

Seit 1983 ist der Bremer Franchise- und Lizenzgeber Getifix mit professionellen Dienstleistungen und Produkten im Sanierungs- und Modernisierungsmarkt erfolgreich. 60 Franchise-Nehmer und 575 Lizenzpartner bieten ihren Kunden qualitativ hochwertige, spezialisierte Lösungen auf technischem höchstem Niveau in den fünf Kernbereichen Bauwerksabdichtung, Schimmelpilzsanierung, Gebäudetrocknung, Wärmedämmung sowie Balkon- und Terrasseninstandsetzung.



Pressekontakt:

Michael Jansen
 Jansen: Komm!
 Aachener Str. 1372
 50859 Köln
 Tel.: 02234-979 936 3
 Fax: 02234-979 936 6
michael@jansen-komm.de

Kontakt Zentrale:

Getifix GmbH
 Peter Meistrzok
 Haferwende 1
 28357 Bremen
 Tel.: 0421 – 20 77 718
 Fax: 0421 – 27 56 44
info@getifix.de
www.getifix.de/partner-werden